

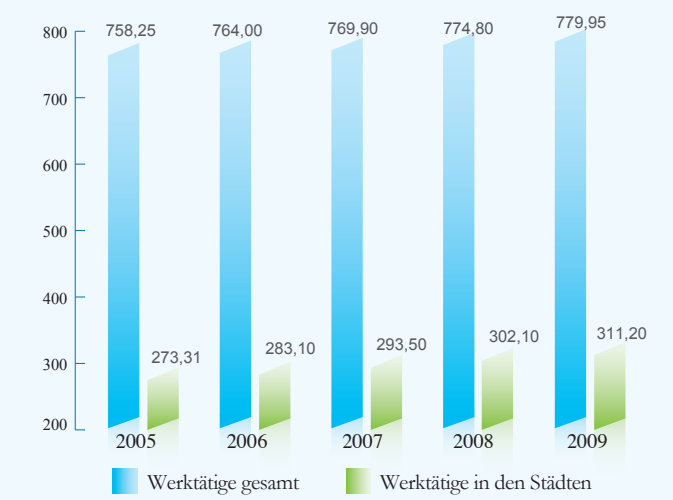


Die chinesische Regierung betreibt eine aktive Beschäftigungspolitik und setzt zahlreiche Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen um. Sie entwickelt das Bildungswesen, setzt sich für Gerechtigkeit im Bildungswesen ein, verbessert seine Qualität, möchte jedem Kind den Schulbesuch und eine gute Ausbildung ermöglichen. Sie vertieft die Reform des Gesundheitswesens, entwickelt das Gesundheitswesen unablässig weiter und verbessert die Volksgesundheit. Sie verbessert die soziale Absicherung, damit die Volksmassen im Alter ein Auskommen finden, sich bei Krankheit behandeln lassen können, damit sie ein Dach über dem Kopf haben, und um sie von der Sorge um ihre Angehörigen zu befreien.

## Beschäftigung

### Arbeitsplätze und Beschäftigungsstruktur

Arbeit ist die Grundlage für das Auskommen der Bevölkerung, für die Verbesserung ihres Lebensstandards, für ihre eigenständige Entwicklung, aber auch für die Stabilität und Harmonie der Gesellschaft. Die chinesische Regierung hat das Problem der Beschäftigung stets ernst genommen und setzt alles daran, die Beschäftigung zu fördern. Dabei wurden auch positive Ergebnisse erzielt: Die Zahl der chinesischen Werktätigen stieg von 180,82 Millionen im Jahr 1949 auf 779,95 Millionen im Jahr



Grifik 1. Zahl der Werktätigen in China (Mio.)

Quelle: Statistischer Bericht über die Beschäftigungslage und die soziale Absicherung 2009

2009, das ist mehr als das Dreifache. Die Zahl der Werktätigen in den Städten stieg besonders rasch: 2009 waren es 311,20 Millionen, 19,3 Mal mehr als 1949. Von 2005 bis 2009 stieg die Zahl der Werktätigen konstant (siehe Grifik 1). Die rasche Entwicklung der Volkswirtschaft und insbesondere die Beschleunigung der Industrialisierung hat zahlreiche Arbeitskräfte vom Land in die Städte gelockt; 2009 gab es in China 229,78 Millionen bäuerliche Wanderarbeiter; 145,33 Millionen von ihnen arbeiteten in den Städten.

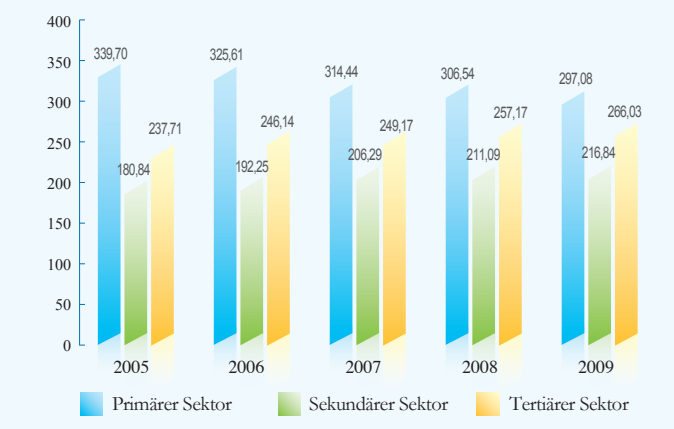
Es gibt zwei Kategorien von bäuerlichen Wanderarbeitern: Einerseits jene, die in Unternehmen an ihrem Heimatort beschäftigt sind; andererseits jene, die im sekundären oder tertiären Sektor in den Städten beschäftigt sind.

Die rasche Industrialisierung und Urbanisierung hat zu einer Rationalisierung der Beschäftigungsstruktur geführt: Die Zahl der Beschäftigten im primären Sektor sinkt, jene im sekundären und im tertiären Sektor hingegen steigt konstant, wobei im tertiären Sektor, dessen Bedeutung immer augenfälliger wird, bereits mehr Menschen beschäftigt sind als im sekundären Sektor (siehe Grifik 2).

### Beschäftigungschancen

#### Rechtliche Verbesserungen

Seit Beginn der Reformen und der Öffnung hat China eine Reihe von Gesetzen zur Beschäftigung erlassen, die eine



Grifik 2. Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren (Mio.)

Quelle: Statistischer Bericht über die Beschäftigungslage und die soziale Absicherung 2009



Hochschulabsolventen auf einer Jobbörse

positive Rolle bei der Regulierung und Verbesserung des Arbeitsmarktes gespielt haben. Das Arbeitsvertragsgesetz von 2007 ist die rechtliche Grundlage für den Schutz der legitimen Rechte und Interessen der Werktätigen sowie für die Verbesserung der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Das Beschäftigungsförderungsgesetz von 2008 stellt den gesetzlichen Schutz für eine ausgeglichene Wirtschaftsentwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie für die Förderung des Arbeitsmarktes dar.

#### Arbeitsmarktservice

China etabliert schrittweise einen geordneten und flexiblen Arbeitsmarkt, verbessert die öffentlichen Dienstleistungen für die Beschäftigung und treibt die Einrichtung eines nationalen Beschäftigungsnetzwerks voran. Die Arbeitsvermittlungstellen und Fortbildungseinrichtungen sollen gemäß dem 12. Fünfjahresplan (2011–2015) ihre Infrastruktur verbessern und genauer geregelt werden, damit sie noch besser Informationen weiterleiten und Dienstleistungen anbieten können.

#### Privatwirtschaft

Die Veränderung der Eigentumsverhältnisse hat große Auswirkungen auf die Beschäftigung. Die Privatwirtschaft ist heute der Bereich der Wirtschaft, in dem am meisten Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Anteil der Beschäftigten außerhalb der Staatsbetriebe stieg von 0,2 Prozent im Jahr 1978 auf 75,7 Prozent 2007. Davon waren 7,88 Millionen Menschen, d. h. 2,7 Prozent der Werktätigen in den Städten, in Aktiengesellschaften beschäftigt, die es zuvor nicht gegeben hatte; 15,83 Millionen oder 5,4 Prozent waren in Unternehmen mit Investitionen aus Hongkong, Macao, Taiwan und dem Ausland beschäftigt, 78,91 Millionen oder 26,9 Prozent in privaten Einzelwirtschaften. Seit den 1990er Jahren wurden in den privaten Einzelwirtschaften

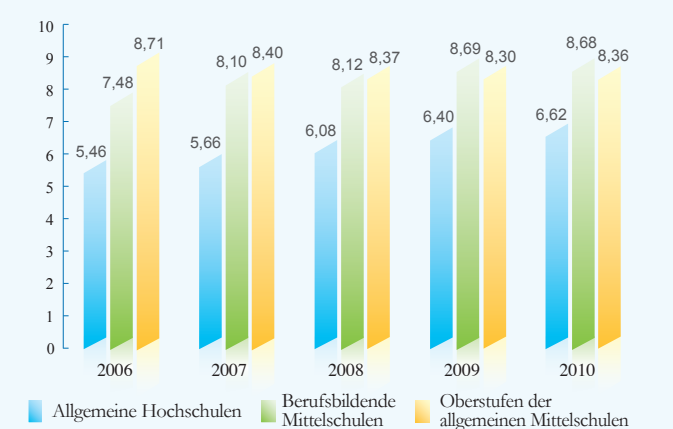
durchschnittlich 4,20 Millionen Arbeitsplätze pro Jahr geschaffen, das sind 58,7 Prozent aller neuen Arbeitsplätze in den Städten.

China ist in unmittelbarer Zukunft mit der doppelten Herausforderung konfrontiert, entsprechend der Zahl der Arbeitssuchenden Stellenangebote zu schaffen und die Qualität der Arbeitsplätze zu verbessern. Die Beschäftigungsfrage wird langfristig einen Schwerpunkt und eine Schwierigkeit bei der Verbesserung des Lebensstandards darstellen. Der 12. Fünfjahresplan sieht erstmals eine Strategie zur Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen vor: eine aktive Politik zur Ausweitung der Beschäftigung, insbesondere der Schaffung von Arbeitsplätzen für Hochschulabgänger und Arbeitssuchende vom Land sowie in den Städten, die derzeit Schwierigkeiten haben. Jedes Jahr sollen durchschnittlich 9 Millionen neue Arbeitsplätze in den Städten geschaffen werden und 8 Millionen Bauern zu Arbeitern werden.

## Bildung

Im September 2008 verwirklichte China die kostenlose Pflichtschulbildung: alle Kinder im entsprechenden Alter können kostenlos Schulen besuchen. Dies ist einer der herausragenden Erfolge der Reform und der Entwicklung des Bildungswesens während des 11. Fünfjahresplanes (2006–2010).

Damals sah das nationale Budget Bildungsausgaben von insgesamt 4,45 Billionen Yuan vor, eine Steigerung von durchschnittlich 22,4 Prozent pro Jahr. Das System der staatlichen Stipendien wurde beschleunigt umgesetzt, die dafür vorgesehenen



Grifik 3. Studien- und Schulanfänger (Mio.)

Quelle: Statistischer Bericht über die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Volksrepublik China 2010

Budgetmittel von 1,8 Milliarden Yuan im Jahr 2006 auf 30,6 Milliarden Yuan 2010 aufgestockt und die Vergabe von Hochschulen auf berufsbildende Mittelschulen sowie die Oberstufe der allgemeinen Mittelschulen ausgeweitet. Insgesamt wurden 21,30 Millionen Stipendiaten und mehr als 12 Millionen Pflichtschüler in Internaten unterstützt.

Durch die kontinuierliche Erhöhung des Bildungsbudgets und Verbesserung der Bildungsgesetze und -vorschriften wurden sichtbare Fortschritte erzielt, haben allmählich immer mehr Menschen Zugang zu Bildung und die Qualität der Bildung selbst wird unablässig gesteigert. Die durchschnittliche Bildungsdauer der Bevölkerung im Alter von über 16 Jahren stieg von 5,3 Jahren 1982 auf 9,5 Jahre 2009. Die Hochschulbildung entwickelt sich rasch und hat China eine große Zahl hervorragender Talente sowie eine solide Grundlage an gut ausgebildetem Personal gebracht.



Kinder von Wanderarbeitern im Unterricht

### Ausgleich

Seit der Durchsetzung der kostenlosen Pflichtschulbildung richtet sich das öffentliche Interesse auf die ungleiche Entwicklung des Bildungswesens in den Städten und auf dem Land sowie in verschiedenen Regionen. Die Regierung fördert eine ausgeglichene Entwicklung des Bildungswesens, bevorzugt bei Budget- und Personalzuteilungen sowie beim Bau von Schulen nicht die Städte, sondern das Land, um dort sowie in Zentral- und Westchina die Entwicklung der Pflichtschulbildung stärker zu unterstützen.

In den letzten Jahren hat die Regierung Sonderfonds zur Unterstützung schwacher Schulen mittels Büchern und Einrichtungen eingerichtet, um die Ausstattung mit Informationstechnologie und die Qualität der Pflichtschulbildung auf dem Land zu verbessern. 2010 wurden 14,54 Milliarden Yuan zusätzlich aus dem nationalen Budget angewiesen, um die durchschnittlichen Ausgaben pro Pflichtschüler um 100 Yuan zu erhöhen und Dorfschulen ein Budget für mindestens hundert Schüler zuzuteilen,



Freiwillige und Kinder von Wanderarbeitern

auch wenn sie weniger als hundert Schüler haben. Außerdem wurden 550 Millionen Yuan für die Ausbildung guter Lehrkräfte für Pflichtschulen auf dem Land angewiesen.

### Gerechtigkeit

Im Jahr 2009 wurden 2 Milliarden Yuan aus dem nationalen Budget für Sonderprogramme angewiesen, in deren Rahmen Pflichtschulen in den Städten gefördert werden, die Kinder von Wanderarbeitern vom Land aufnehmen. 2010 wurden Sonderfonds von 3,4 Milliarden Yuan für Schulen in Gebieten mit besonders vielen Kindern von Wanderarbeitern eingerichtet. Von den 9,97 Millionen Kindern von Wanderarbeitern im schulpflichtigen Alter besuchen 7,79 Millionen, d. h. fast 80 Prozent, öffentliche Schulen.

Neben den Kindern von Wanderarbeitern, die mit ihren Eltern in die Stadt zogen und dort zur Schule gehen, gibt es 22,24 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter, die am Heimatort verblieben, während ein Elternteil oder beide als Wanderarbeiter in die Stadt gingen; diese Kinder machen 14,3 Prozent aller schulpflichtigen Kinder aus. 2010 wurden 8,3 Milliarden Yuan aus dem nationalen Budget angewiesen, um unter anderem den Bau von Internaten auf dem Land zu unterstützen, welche konzentriert den Bedürfnissen dieser Kinder zugute kommen. Nach den neuesten Statistiken sind in Zentralchina 11 Prozent aller Grundschüler und 53 Prozent aller Schüler der Unterstufen der Mittelschulen in Internaten untergebracht, in Westchina 16 Prozent der Grundschüler und 60 Prozent der Unterstufenschüler.

Gleichzeitig wurde das Sonderschulwesen stark entwickelt, um das Recht Behinderter auf Bildung zu schützen. 2009 gab es für Kinder mit Behinderungen 1697 Sonderschulen und 2081 Sonderklassen an normalen Pflichtschulen mit insgesamt 545 000 Schülern.

## Gesundheit

Im Jahr 2011 soll die Gesundheitsreform weiter in Richtung des Zieles einer „medizinischen Versorgung für alle“ voranschreiten: mehr Erstattungen für Behandlungskosten, Vertiefung der Reform der öffentlichen Krankenhäuser, verstärkter Aufbau von Gesundheitsdiensten auf Basisebene, Einführung des Systems der Basismedikamente etc.

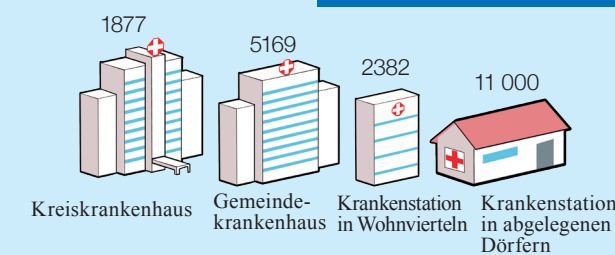
### Reformen

Die Veränderungen der chinesischen Wirtschaft und Gesellschaft haben dazu geführt, dass das herkömmliche Gesundheitswesen den Bedarf der Bevölkerung in den Städten und auf dem Land nicht mehr decken kann und dringend einer Reform bedürftig ist.

Im Jahr 2009 verabschiedete der Staatsrat eine Stellungnahme über die Vertiefung der Reform des Gesundheitswesens, die folgende Bestimmungen für die nächste Runde Reformen im Gesundheitswesen enthält: Es soll ein Basis-Gesundheitswesen eingerichtet werden, das alle Bewohner in den Städten und auf dem Land versorgt und den Volksmassen sichere, effektive, praktische und billige Dienstleistungen bietet; im ganzen Land soll ein System öffentlicher Gesundheitsdienste, eine solidere gesundheitliche Absicherung, eine genauer standardisierte Medikamentenversorgung und ein wissenschaftlicheres Gesundheitsmanagement eingeführt werden, die zusammen eine diversifizierte Gesundheitsversorgung bilden sollen.

Seit 2009 wurden insgesamt 40 Milliarden Yuan aus dem nationalen Budget für den Bau von Krankenhäusern und -stationen aufgewendet.

Das Finanzministerium wies über 13 Milliarden Yuan für Gesundheitseinrichtungen auf Kreis-, Gemeinde- und Dorfebene an.



### Absicherung für alle

Das chinesische System der Krankenversicherungen umfasst derzeit die Basis-Krankenversicherung für die Arbeitnehmer in den Städten, die Basis-Krankenversicherung für die Wohnbevölkerung in den Städten, die genossenschaftliche Krankenversicherung neuen Typs auf dem Land und die Krankenfürsorge in den Städten und auf dem Land; es soll schrittweise die gesamte Bevölkerung erfassen.

2010 wurden auf dem Land Versuchsstellen für eine Versicherung zur Behandlung von Leukämie und angeborenen Herzfehlern bei Kindern eingerichtet, die bis zu 70 Prozent der Behandlungskosten erstatten und mehr als 4600 Kinder retteten. 2011 wurde dieses Programm in ganz China verbreitet und die Versuchsstellen nahmen auch bestimmte andere schwere Krankheiten in die Versicherung auf.

Durch die ständige Erhöhung der Regierungsausgaben für Gesundheit und die Vervollkommnung der Krankenversicherungen sank der Anteil der individuellen Ausgaben für Gesundheit an den Gesamtausgaben von 60 Prozent im Jahr 2001 auf 38,2 Prozent 2009.

Die Krankenfürsorge in den Städten und auf dem Land spielt eine positive Rolle bei der Gesundheitsversorgung für die sozial Schwachen. 2009 betragen die Ausgaben aus den staatlichen Budgets verschiedener Ebenen für die Krankenfürsorge auf dem Land insgesamt 6,90 Milliarden Yuan, davon 1,04 Milliarden Yuan für die genossenschaftliche Krankenversicherung neuen Typs und 5,86 Milliarden Yuan für Zuschüsse zu Behandlungskosten bei bestimmten schweren Krankheiten. Die Ausgaben aus den staatlichen Budgets verschiedener Ebenen für die Krankenfürsorge in den Städten betragen insgesamt 4,83 Milliarden Yuan, davon 0,80 Milliarden Yuan an Zuschüssen aus Regierungsabteilungen für zivile Angelegenheiten und 4,03 Milliarden Yuan an direkten Zuschüssen.

### Basismedikamente

Das Ziel des nationalen Systems der Basismedikamente ist es, dass die kleinsten staatlichen Gesundheitsstationen zur Grundversorgung Medikamente nicht mit Preisauflagen verkaufen dürfen, dass diese Basismedikamente sicher, effektiv, praktisch und verfügbar sind und dass die Bürde der Volksmassen beim Medikamentenkauf erleichtert wird. Die Regierung erließ den Katalog der Basismedikamente und legte 307 solche Medikamente fest. Das Nationale Büro für die Reform des Gesundheitswesens gab bekannt, dass Ende 2010 bereits 60 Prozent der Gesundheitsstationen das System der Basismedikamente eingeführt hatten. In einigen Gebieten – darunter in den Provinzen Anhui und Jiangxi – wurde das System bereits fast vollständig umgesetzt. Mit der Einführung des Verkaufs ohne Preisauflagen

sankten die Preise für die Basismedikamente durchschnittlich um etwa 30 Prozent.

### Öffentliche Krankenhäuser

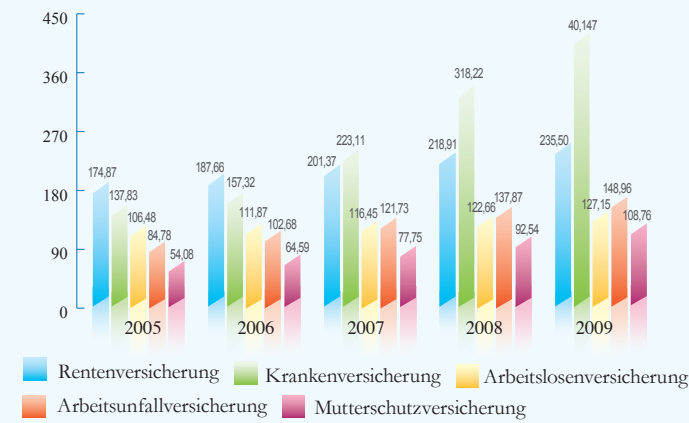
Die öffentlichen Krankenhäuser sind der Hauptträger des Gesundheitswesens und dem Allgemeinwohl verpflichtet. Sie sollen daher die Preisauflagen bei Medikamenten schrittweise abschaffen und ihre Profite vom Verkauf von Medikamenten entkoppeln, damit sie nicht mehr übermäßig vom Medikamentenverkauf abhängig sind, um die Betriebskosten zu bestreiten. Sie sollen die Preise für Behandlungen etc. anpassen, nicht übermäßig Medikamente verschreiben und nur tatsächlich notwendige Untersuchungen anordnen sowie die Preise für Medikamente, Sanitätsmaterial und Untersuchungen mit großen Geräten weiter senken. Die Ertragsausfälle der öffentlichen Krankenhäuser, die daraus erwachsen, sollen durch staatliche Ausgleichszahlungen, Rezeptgebühren etc. ausgeglichen werden, wobei Rezeptgebühren zumindest teilweise von den Krankenversicherungen erstattet werden sollen.

## Sozialversicherung

Das System der Sozialversicherung in China hat Fortschritte von einer Sicherung des Existenzminimums hin zum Ziel der Sicherung von Entwicklung gemacht. Seine Grundlage sind die Sozialversicherung, die Sozialhilfe und die Wohlfahrt; seine Schwerpunkte sind die Grundsicherung der Altersversorgung, der Gesundheit und des Existenzminimums; es wird durch Wohltätigkeitseinrichtungen und kommerzielle Versicherungen ergänzt und soll bald sämtliche Bewohner in den Städten und auf dem Land erfassen. Im Zeitraum des 11. Fünfjahresplanes wurden bahnbrechende Fortschritte erzielt:

– Eine Gesamtplanung auf Provinzebene für die Grundsicherung der Altersversorgung für Werktätige in den Städten wurde erstellt und die Übernahme zwischen verschiedenen Provinzen wurde geregelt. In den letzten 7 Jahren wurden die Bezüge aus dieser Altersversorgung kontinuierlich um durchschnittlich 10 Prozent pro Jahr erhöht. Eine soziale Altersversicherung neuen Typs auf dem Land wurde in 24 Prozent aller Kreise eingeführt.

– Die Grundsicherung des Existenzminimums erfasst nun die gesamte Bevölkerung. In den Städten und auf dem Land wurde ein System der Sozialhilfe initiiert. Bei der Wohlfahrt, bei der Vorzugsbehandlung der Hinterbliebenen von Kriegsoffizieren, bei der Demobilisierung von Soldaten und Eingliederung in Zivilberufe sowie bei Wohltätigkeits- und Behinderteneinrichtungen wurden Fortschritte erzielt.



Grafik 4. Teilnehmer an Sozialversicherungen (Mio.)  
Quelle: Statistischer Bericht über die Beschäftigungslage und die soziale Absicherung 2009



– Die Sozialversicherungsfonds hatten landesweit Aktiva von insgesamt 781 Milliarden Yuan, das ist eine Steigerung um mehr als 580 Milliarden Yuan gegenüber vor fünf Jahren.

– Die Sozialversicherung wurde von den Staatsbetrieben auf alle Betriebe, von den Festangestellten in staatlichen Betrieben und Einrichtungen auf Werktätige in flexiblen Beschäftigungsverhältnissen sowie von den Städten auf das Land ausgedehnt, so dass mehr Menschen in den Genuss einer sozialen Absicherung kamen.

Ende 2010 hatten 257 Millionen Menschen eine Rentenversicherung, das sind 46,8 Prozent mehr als 2005. 432 Millionen Menschen waren an der Basis-Krankenversicherung in den Städten beteiligt, 213,5 Prozent mehr als 2005; zusammen mit der genossenschaftlichen Krankenversicherung neuen Typs auf dem Land waren es 1,26 Milliarden Menschen. 143 Millionen Menschen waren an der sozialen Altersversicherung neuen Typs auf dem Land beteiligt. Die Dienste der verschiedenen Sozialversicherungseinrichtungen wurden insgesamt 1,25 Milliarden Mal in Anspruch genommen.

Im 11. Fünfjahresplan sind insgesamt 3,33 Billionen Yuan aus dem Staatshaushalt für die soziale Absicherung und für Beschäftigung vorgesehen, das ist eine Steigerung um das 1,3-fache gegenüber dem 10. Fünfjahresplan (1996–2000). Im Budget für 2011 sind Ausgaben für die soziale Absicherung und für Beschäftigung in der Höhe von 441,434 Milliarden Yuan vorgesehen, eine Steigerung um 16,6 Prozent gegenüber 2010.

# Das Sozialsystem in China heute

Beschäftigung  
Bildung  
Gesundheit  
Sozialversicherung